

Infostunde polyvalenter Bachelor

13.10.2022, 10.00 Uhr – Online

Judith Glück

Studienprogrammleiterin

Sabine Seebacher

Studienvertretung Psychologie & Studienprogrammleitung

Ein paar grundlegende Informationen

Neue Ausbildungsarchitektur in Deutschland

(FAQs: <https://www.dgps.de/schwerpunkte/psychotherapie-gesetzesreform/>):

1. **“Polyvalentes” Bachelorstudium** (Umstellung ist an praktisch allen deutschen Standorten 2020 oder 2021 erfolgt) → ermöglicht den Zugang sowohl zum klassischen Masterstudium “Psychologie” als auch zum
2. neuen **Masterstudium “Klinische Psychologie und Psychotherapie”**. Die meisten deutschen Standorte bieten beide Masterstudien an; die neuen Masterstudien sind größtenteils mit WiSe 2022/23 gestartet).

Ein paar grundlegende Informationen

1. Das neue Masterstudium “Klinische Psychologie und Psychotherapie” beinhaltet (am Ende) die staatliche Approbationsprüfung für Psychotherapie.
2. Danach erfolgt eine mehrjährige weitere Fachausbildung als (angeblich...) bezahlte Berufstätigkeit (Schwerpunktsetzung in Psychotherapie für Erwachsene, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie oder – voraussichtlich – Klinische Neuropsychologie).

Im neuen Masterstudium soll es deutschlandweit zunächst ca. 2.500 Plätze jährlich geben. Die Zulassung wird im ersten Schritt auf Basis der BA-Noten erfolgen; eine Zulassungsprüfung ist in Planung.

Ein paar grundlegende Informationen

- Ihre Möglichkeiten, in Deutschland eine Psychotherapieausbildung zu machen, hängen davon ab, **wann Sie Ihr Psychologiestudium begonnen haben:**
- **Vor WiSe 2020/21** → Sie sind noch im „alten System“ und können die Psychotherapieausbildung postgradual nach Ihrem Masterabschluss beginnen. Sie müssen diese bis 2032 abschließen. (Es soll auch Möglichkeiten zur „Nachqualifizierung“ und zum Umstieg ins neue System geben, das ist aber noch recht unklar.)
- **Ab WiSe 2020/22** → Sie sind im „neuen System“ und können versuchen, sich für das neue Masterstudium an einem deutschen Standort zu bewerben.

Ein paar grundlegende Informationen

- Ihre Möglichkeiten, in Deutschland eine Psychotherapieausbildung zu machen, hängen davon ab, wann Sie Ihr **Psychologiestudium begonnen** haben:
- **Vor WiSe 2020/21** → Sie sind noch im „alten System“ und können die Psychotherapieausbildung postgradual nach Ihrem Masterabschluss beginnen. Sie müssen diese bis 2032 abschließen. (Es soll auch Möglichkeiten zur „Nachqualifizierung“ und zum Umstieg ins neue System geben, das ist aber noch recht unklar.)
- **Ab WiSe 2020/22** → Sie sind im „neuen System“ und können versuchen, sich für das neue Masterstudium an einem deutschen Standort zu bewerben.

Nebenbemerkung, falls Sie noch im „alten System“ sind:

- Rechtlich gesehen reicht es, wenn Sie in Ihrem Masterzeugnis ein Modul „Klinische Psychologie“ nachweisen können:

§ 5 Abs. 2 des alten deutschen Psychotherapiegesetzes:

Voraussetzung für den Zugang zu einer Ausbildung nach Absatz 1 ist

1. für eine Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
 - a) eine im Inland an einer Universität oder gleichstehenden Hochschule bestandene Abschlußprüfung im Studiengang Psychologie, die das Fach Klinische Psychologie einschließt [...],
 2. ein in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erworbenes gleichwertiges Diplom im Studiengang Psychologie.
- Möglicherweise haben Sie aber bessere Chancen auf Aufnahme in eine Ausbildung, wenn Sie auch die Masterarbeit & Masterprüfung in diesem Bereich nachweisen können.

Veränderungen auch in Österreich

- In **Österreich** wird das Psychotherapiegesetz auch gerade reformiert, und es soll in Zukunft auch in Österreich Masterstudien für Psychotherapie geben, die aber zunächst nur in Form von Universitätslehrgängen oder an Privatunis angeboten werden. Diese Masterstudien sollen ebenfalls mit einer staatlichen Approbation enden, an die sich dann eine mehrjährige Fachausbildung anschließt, Details sind hier allerdings noch eher unklar.
- Grundsätzlich kann man wohl davon ausgehen, dass eine **abgeschlossene** österreichische Psychotherapieausbildung, insbesondere in Verbindung mit einem abgeschlossenen Psychologiestudium, in Deutschland anerkannt werden wird (EU-Recht).

Das Gebundene Wahlfach 18

„Psychotherapeutische Grundlagenfächer“

- Wir haben versucht, die Inhalte des polyvalenten Bachelorstudiums im Rahmen unseres Bachelorstudiums möglichst optimal abzubilden, und zu diesem Zweck ab WiSe 2022/23 ein **neues Gebundenes Wahlfach** eingeführt.
- Mit diesem Wahlfach ist eine Wahlfachkombination möglich, mit der das Bachelorstudium alle Inhalte des polyvalenten Bachelorstudiums abbildet. Das sogenannte **Orientierungspraktikum** im Umfang von 150 Stunden kann im Rahmen des **Freien Wahlfaches** absolviert werden (siehe nächste Folie).
- Falls Sie schon **andere Gebundene Wahlfächer** entsprechend unserer früheren Empfehlung absolviert haben, können Sie diese Leistungen einreichen; eventuell lohnt es sich, einzelne Lehrveranstaltungen aus dem neuen Wahlfach zusätzlich zu besuchen.

Orientierungspraktikum

Approbationsordnung § 14.3: „Das Orientierungspraktikum findet in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder in anderen Einrichtungen statt, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden und in denen [Psychotherapeut*innen] tätig sind.“

Das Orientierungspraktikum muss auf jeden Fall in Deutschland absolviert werden! Achten Sie darauf, dass die Einrichtung die gesetzlichen Vorgaben der Approbationsordnung erfüllt (Link: <https://www.gesetze-im-internet.de/psychthapro/BJNR044800020.html>)

Wir haben eine neue Lehrveranstaltung eingerichtet, in deren Rahmen Ihnen das Orientierungspraktikum für das Freie Wahlfach angerechnet werden kann (WiSe 2022/23: LV 160.823). Auskünfte dazu erteilt Prof.in Brigitte Jenull, brigitte.jenull@aau.at

Die Anerkennung unseres BA-Abschlusses als Voraussetzung für das neue deutsche Masterstudium ist fraglich!

- Ob Ihre Studienleistungen in Deutschland berufsrechtlich anerkannt werden, liegt letztlich in den Händen der zuständigen Stellen der Gesundheitsbehörden, i.d.R. den Landesprüfungsämtern. D.h. es ist von Bundesland zu Bundesland und teilweise auch zwischen Universitäten unterschiedlich, ob Sie aufgenommen werden können. Inwieweit hier vereinfachte Regelungen für ganze Studiengänge entwickelt werden können, oder nur Einzelanträge eingereicht und geprüft werden, ist noch unklar.
- **Bisherige Erfahrungen** (die aber für 2023 wenig Voraussagekraft haben!):
Berlin → grundsätzlich nein; Kassel, Leipzig, Frankfurt, Bielefeld → in Einzelfällen ja; mehr als 4 andere Unis → in Einzelfällen nein.

Wichtig:

Aufgrund fehlender Erfahrungswerte können wir zur Zeit keine gesicherten Aussagen darüber treffen, ob bzw. wie häufig unsere Wahlfachkombination bei der Zulassung zum deutschen Masterstudium „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ als äquivalent zu einem deutschen polyvalenten Bachelorabschluss anerkannt wird.

Selbst wenn die Äquivalenz an einer Uni anerkannt wird, bedeutet das noch nicht, dass Sie auch einen Studienplatz bekommen – hier wird eine Reihung (nach Noten und möglicherweise zusätzlich nach inhaltlichen Schwerpunkten) vorgenommen.

Wo finden Sie Informationen?

- Webseite:
<https://www.aau.at/psychologie/studienprogrammleitung/polyvalenter-bachelor/>
- Zuständig für Fragen: Sabine Seebacher
Bestätigungen: Judith Glück (Studienprogrammleiterin)
Orientierungspraktikum: Brigitte Jenull
- Kontaktadresse: spl-psychologie@aau.at
- bei spezifischen Fragen kann die SPL ggf. Kontakte zu ehemaligen Studierenden herstellen, die einen Masterplatz erhalten haben

Weitere Informationen

- Viele Universitäten lassen die Bewerbungsdokumente über den Verein uni-assist (<https://www.uni-assist.de/>) vorprüfen.
- Bericht einer ehemaligen Studierenden:
 - Für die erste Bewerbung zahlt man Bearbeitungskosten von 70 Euro, für jede weitere 30,-
 - etwa 2 Monate, nachdem man die Unterlagen eingereicht hat, bekommt man Bestätigung
 - Tipp: ganz früh für 1-3 Unis über Uni-Assist bewerben, dann Bestätigungsdokument abwarten, dann bei Unis nachzufragen, ob die Bestätigung reicht, und sich dann damit für für alle anderen Unis bewerben um Kosten zu sparen.

Was ist für eine Bewerbung um einen Masterplatz zu erfüllen?

- spezifische Wahlfachkombination im Bachelorstudium Psychologie
- Orientierungspraktikum (150 Stunden, in Deutschland in einer anerkannten Einrichtung)
- Das reguläre Praktikum muss 240 statt 200 Stunden umfassen, wir empfehlen auch hier die Absolvierung in Deutschland

Wahlfachkombination: Welche Lehrveranstaltungen sind zu absolvieren?

- Gebundene Wahlfächer 12 (Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse) und 18 (Psychotherapeutische Grundlagenfächer)
- **Wichtig: ein Proseminar muss ein störungsbezogenes Thema haben (Pflichtfach 7 → Klinische Psychologie, Punkt 7.3 oder im Wahlfach 12)**
- Wenn vor WiSe 2022 entsprechende Lehrveranstaltungen absolviert wurden, kontaktieren Sie uns bitte **rechtzeitig** vor der Bewerbung in Deutschland (spl-psychologie@aau.at), wir beraten Sie bei der optimalen Zuordnung der Lehrveranstaltungen

Ablauf bis zur Bestätigung

1. Auf Homepage informieren (<https://www.aau.at/psychologie/studienprogrammleitung/polyvalenter-bachelor/>)
2. Formular der deutschen Universität ausfüllen (siehe Dokument **Ausfüllhilfe** auf der Homepage)
3. Unterlagen an spl-psychologie@aau.at schicken
4. Prüfung der Unterlagen durch SPL
5. Bestätigung der korrekten Angaben durch SPL
6. Einreichung der bestätigten Unterlagen bei der deutschen Universität

Fragen?